

(Get free) Franz Schuberts Lazarus und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Schubert : Perspektiven - Studien) (German Edition)

Franz Schuberts Lazarus und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Schubert : Perspektiven - Studien) (German Edition)

Christine Blanken

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2002-12-01Original language:GermanPDF # 1 1.10 x 6.90 x 9.60l, 1.67 #File Name: 3515079335 | File size: 75.Mb

Christine Blanken : Franz Schuberts Lazarus und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts (Schubert : Perspektiven - Studien) (German Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Franz Schuberts Lazarus und das Wiener Oratorium zu Beginn des 19. Jahrhunderts

(Schubert : Perspektiven - Studien) (German Edition):

Die ueberlieferte Reinschrift seines Lazarus bricht kurz vor Ende des zweiten Teils jh ab - hatte Schubert hier wieder kompositorisches Niemandsland betreten, eine kuehne Vorwegnahme musikdramatischer Formprinzipien unternommen, deren Einlsung erst spteren Generationen vorbehalten sein sollte? Schaffenskrise oder schlicht eine geplatzte Auftragsarbeit? - zwischen diesen Polen orientiert sich die vorliegende Untersuchung an Kriterien, die die Autorin beim Versuch einer gattungsmigen Einordnung in die Wiener Traditionen nebst ihres schillernden oratorischen Umfeldes vorab erst entwickelt. Zugleich werden Materialien zur Geschichte des Oratoriums, zur Zensurpraxis der k.k. Polizeibehrde um 1820 und zur Kirchenmusikpflege in sterreich bereitgestellt. "schliet eine bedeutende Luecke nicht nur im Hinblick auf Franz Schubert, sondern auch hinsichtlich der Geschichte des Oratoriums in Wien zwischen 1770 und 1830, von der bislang keine so umfassende Darstellung und Materialiensammlung existierte. () Die Arbeit von Christine Blanken zeichnet sich nicht nur durch eine imponierende Fuelle an Material verschiedenster Art und durch ideenreichen Wechsel von Forschungsstandpunkten aus, sondern auch durch eine glueckliche Hand im Aussondern oder Verknuepfen der gewonnenen Fakten. Sie darf daher ueber die interessante und wichtige Thematik hinaus geradezu als exemplarisch und fuer jeden Schubertianer als Pflichtlektuere bezeichnet werden." Schubert : Perspektiven "eine wertvolle Bereicherung sowohl der Schubertliteratur als auch der Musikgeschichte Wiens" sterreichische Musikzeitschrift "Unbedingt zu empfehlen!" Musicologica Austriaca.